

Naturpark



Fichtelgebirge

QUALITÄTS
NATURPARK

Bildungsprogramm
NATURPARK FICHELGEBIRGE
KENNENLERNEN & ERLEBEN

BILDUNGSPROGRAMM

2022

So finden Sie uns

Geschäftsstelle

Jean-Paul-Str. 9
95632 Wunsiedel im Fichtelgebirge

Geschäftsführer: Jörg Hacker
T. 09232 / 80-482
joerg.hacker@
naturpark-fichtelgebirge.org

Verwaltung: Jasmin Stöhr-Ditz
T. 09232 / 80-533
jasmin.stoehr-ditz@
naturpark-fichtelgebirge.org

Landschaftspflegeverband Lkr. Wunsiedel im Fichtelgebirge

Gudrun Frohmader-Heubeck
T. 09232 / 80-522
gudrun.frohmader-heubeck@
landkreis-wunsiedel.de

Gebietsbetreuung und Betreuung der Naturpark-Infostellen

Stefanie Jessolat
T. 09232 / 80-539
stefanie.jessolat@
naturpark-fichtelgebirge.org

Gebietsbetreuer
in Bayern

Naturschutz.
Für Dich. Vor Ort.



Naturpark-Ranger

Isabell Niclas
T. 09232 / 80-541
isabell.niclas@
naturpark-fichtelgebirge.org
Rangerbüro Warmensteinach:
Freilandmuseum und Natur-
park-Infostelle Grassemann

Andreas Hofmann
T. 09232 / 80-542
andreas.hofmann@
naturpark-fichtelgebirge.org
Rangerbüro Kirchenlamitz:
Marktplatz 3, 95158 Kirchenlamitz

Ronald Ledermüller
T. 09232 / 80-532
ronald.ledermueller@
naturpark-fichtelgebirge.org
Rangerbüro: Naturpark-Geschäftsstelle

Naturpark-Instandsetzungstrupp

Herbert Prell
Stefan Berger



RANGER

Naturparke
in Bayern



Liebe Besucherinnen und Besucher unseres Naturparks Fichtelgebirge, liebe Fichtelgebirgerinnen und Fichtelgebirgler,

das Fichtelgebirge ist eine der schönsten deutschen Mittelgebirgslandschaften. Seit nunmehr 50 Jahren ist das amtlich. 1971 wurde der Naturpark Fichtelgebirge gegründet, unter Mitwirkung des damals frisch gegründeten Bayerischen Umweltministeriums. Der Titel „Naturpark“ ist Auszeichnung und Auftrag gleichermaßen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diesen wunderbaren Fleck Erde als lebenswerten Lebensraum für die vielen hier vorkommenden Pflanzen- und Tierarten und natürlich insbesondere auch für die hier lebenden Menschen zu erhalten. Das ist in Zeiten des immer stärker fortschreitenden Artenschwundes und unter den Einflüssen des Klimawandels eine wachsende Herausforderung. Gleichzeitig soll und will der Naturpark die Landschaft auch für die Menschen erlebbar machen. Gerade in unserer heutigen Zeit wird uns wieder bewusster, wie wichtig die Natur für unser Wohlbefinden ist. Sie ist Lebenselixier für Körper und Geist.

Unsere Mitarbeiter und das große Netzwerk an Partnern aus den Städten, Märkten und Gemeinden, Behörden, Vereinen und Verbänden arbeiten dafür sehr eng zusammen. Wir laden Sie recht herzlich ein, unsere wunderbare Kulturlandschaft im Naturpark Fichtelgebirge als Wanderer, Radfahrer oder Wintersportler hautnah zu erleben, sich daran zu erfreuen, Erholung, Gesundheit, Kraft und Inspiration zu finden und den unschätzbaren Wert der Natur für sich zu entdecken!

Ihre Vorsitzenden des
Naturparks Fichtelgebirge e.V.



Peter Berek
Landrat des Landkreises
Wunsiedel i. Fichtelgebirge



Florian Wiedemann
Landrat des Landkreises
Bayreuth





Das Landkärtchen im Frühling

Was ist ein Naturpark?

Naturparke sind großräumige Landschaften von besonderer Eigenart und Schönheit. 103 Naturparke gibt es in Deutschland, 19 davon in Bayern. Sie repräsentieren jeweils charakteristische, über Jahrhunderte durch menschliche Nutzung geprägte Kulturlandschaften. Vom Menschen völlig unberührte Natur gibt es in Mitteleuropa so gut wie gar nicht, da der Mensch seit der letzten Eiszeit fast jeden Winkel erschlossen und für sich nutzbar gemacht hat. Gerade diese über viele Jahrhunderte extensiv und nachhaltig genutzten Kulturlandschaften bieten sehr vielfältige und wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen, die ohne Fortführung dieser Nutzung verschwinden würden. Artenreiche Wiesen, die nur durch regelmäßige Mahd erhalten werden können, sind dafür ein sehr gutes Beispiel oder auch die zahlreichen Fischteiche, die bereits im Mittelalter künstlich angelegt wurden und bei Nichtbewirtschaftung wieder verlanden würden. Darin liegt der wesentliche Unterschied zur Arbeit und zu den Zielen der oft viel bekannteren Nationalparke, in denen die menschliche Nutzung weitgehend eingestellt und die Natur sich und ihrem Wirken selbst überlassen wird.

Mehr Infos über die Naturparke in Deutschland, Bayern und bei uns im Fichtelgebirge finden Sie im Internet auf den Seiten des

Verbandes Deutscher Naturparke (VDN)

www.naturparke.de

Naturparkverband Bayern e.V.

www.naturparke-bayern.de

Was macht ein Naturpark?

Zu den wichtigsten Aufgaben der Naturparke gehört deshalb die Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung dieser durch vielfältige Nutzung geprägten Landschaften und ihrer spezifischen Arten- und Biotopvielfalt. Dementsprechend kann der Naturpark seine Ziele nur gemeinsam mit den Eigentümern und Nutzern der Landschaft erreichen. Der Naturpark will sie daher als Partner gewinnen, einbinden und durch die Weitergabe staatlicher Fördermittel unterstützen. Dazu gehört die Förderung einer nachhaltigen Regional- und Tourismusentwicklung. Der naturverträgliche Ausbau und die Instandsetzung der Erholungsinfrastruktur, insbesondere der Wanderwege, sowie die Besucherlenkung in sensiblen Gebieten sind dabei eine besonders wichtige Aufgabe. Außerdem nimmt der Naturpark selbst oder zusammen mit Partnerinstitutionen Aufgaben in der Umweltbildung wahr und informiert über die Besonderheiten des Naturraumes in seinen Naturpark-Infostellen, bei Führungen und Vorträgen, mit Ausstellungen und Broschüren und gezielter Öffentlichkeitsarbeit. Prägend für die Naturparkarbeit ist dabei das Miteinander der Akteure aus verschiedenen Bereichen.

Wo liegt der Naturpark Fichtelgebirge?

Der Naturpark Fichtelgebirge liegt im Nordosten Bayerns. Mit seiner Gesamtfläche von rund 103.800 Hektar, also über 1000 Quadratkilometern, umfasst er den gesamten Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge sowie Teile der Landkreise Bayreuth, Hof und Tirschenreuth. Seine östliche Grenze bildet die Staatsgrenze zur Tschechischen Republik. Im Süden grenzt in der Oberpfalz der Naturpark Steinwald an, der naturräumlich mit dem Fichtelgebirge eine Einheit bildet.

Charakteristisch ist die hufeisenförmig gelagerte Gebirgskette mit den höchsten Erhebungen Frankens, dem Schneeberg (1.053 m N.N.) und dem Ochsenkopf (1.024 m N.N.). Mit seinen weiten Bergwäldern, den zahlreichen Mooren, Bächen, Flüssen, Weihern und Seen sowie einer reichen Kulturlandschaft ist das Fichtelgebirge Rückzugsgebiet und Lebensraum für viele seltene Tier- und Pflanzenarten. Ebenso ist das Fichtelgebirge seit über 200 Jahren eine beliebte Urlaubsregion sowohl im Sommer als auch im Winter.

Was gibt es aktuelles aus dem Naturpark Fichtelgebirge?

50 Jahre Naturpark Fichtelgebirge

Die Geburtsstunde des Naturparks Fichtelgebirge schlug am 30.11.1971 mit der Gründung des Naturpark Fichtelgebirge e.V. Dieser Trägerverein besteht aus den 38 Städten und Gemeinden in seinem Gebiet sowie den vier beteiligten Landkreisen, Behörden, Vereinen und Verbänden des Naturschutzes, der Land- und Forstwirtschaft sowie des Tourismus und der Regionalentwicklung. Der Naturpark bietet ab seinem Geburtstag bis in den Sommer 2022 eine Jubiläumsreihe an, welche mit diesem Icon gekennzeichnet sind:



Weitere Icons bei unseren Veranstaltungen:



Veranstaltungen für Kinder



Workshop



Radtour



barrierearm

Unterstützung gesucht bei:

„Gefährdet statt gefährlich“

An alle Draußen Aktive und Terrarianer

2022 steht im Jahr der Schlange, genauer gesagt der Kreuzotter. Das Fichtelgebirge war immer ein wichtiger Lebensraum für die Tiere, doch sind sich die Experten uneinig, wie es deren Bestand aktuell wirklich geht. Dem will der Naturpark Fichtelgebirge auf den Grund gehen und braucht hierfür Ehrenamtliche, die sich Flächen annehmen und regelmäßig nach den Reptilien suchen und diese dokumentieren. Die verpflichtenden Schulungen (siehe Termine am 29.01. und 26.02., Anmeldung erforderlich) geben alles mit, was man zur Kreuzotter wissen muss und wird mit einem kleinen Bonus belohnt.

Und für all diejenigen, denen ein eher zufälliges Aufeinandertreffen mit der harmlosen Giftschlange ausreicht, danken für über eine Meldung über unser Meldetool.



Kreuzotter

Modellprojekt – Besucherlenkung MTB, Wandern und Trekking

Der Besucherdruck auf die Natur ist in den letzten Jahren, nicht nur durch die Corona-Pandemie, stetig gestiegen. Immer mehr Menschen suchen Erholung an der frischen Luft, und tun dies häufig zu Fuß oder mit dem Rad. Das Fichtelgebirge und der Steinwald bieten dafür beste Voraussetzungen, sowohl durch ein weites Wegenetz als auch die ansprechenden topografischen und ökologischen Voraussetzungen. Das dies in Zukunft auch so bleibt, ist die Aufgabe der beiden Naturparke vor Ort. Unter der Koordination des Naturpark Fichtelgebirge arbeiten deshalb Vertreter der beteiligten Landkreise, Touristiker, Forstreviere, Naturschutzbehörden und -verbände sowie Wander- und Mountainbikevereine an einem qualitativ ansprechenden Streckennetz für Mountainbiker. Ziel dieses Netzes ist der Schutz der Flora und Fauna sowie die Vermeidung von Nutzerkonflikten.

Da allen Verantwortlichen die Beteiligung der Bevölkerung am Herzen liegt, gibt es Informationen zum Projekt auf der Naturpark-Homepage unter dem Menüpunkt „Bewahren“.



Ihr Ansprechpartner
Hannes Sollfrank

Jetzt bewerben für die Ausbildung zum Junior Ranger 2023

Von März bis Juli bekommt ihr spannende Einblicke in die vielseitige Arbeit unserer Naturpark-Ranger und werdet dazu ausgebildet nach erfolgreichem Abschluss tatkräftig mit anzupacken.



Wer?

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit Interesse an der Region, der Natur und dem Leben im Naturpark Fichtelgebirge.

Wie?

Schicke uns bis Mitte Januar 2023 deine Bewerbung und mit etwas Glück bist du dabei, bei der Ausbildung zum Junior Ranger im Naturpark Fichtelgebirge: Was fasziniert dich an der Umwelt, warum bist du gerne draußen? Schreibe uns dein schönstes Natur-Erlebnis, male ein Bild von deinem Lieblings-Draußen-Platz oder zeig uns, was du dir unter Naturpark-Rangern vorstellst und was dich daran begeistert.

Bei Fragen oder zur Bewerbung per Mail:
juniorranger@naturpark-fichtelgebirge.org

oder Bewerbung per Post:
Naturpark Fichtelgebirge e.V.
z. Hd. Naturpark-Ranger,
Jean-Paul-Straße 9
95632 Wunsiedel





Wollsackverwitterung am Rudolfstein

Bitte denken Sie beim Betreten der Schutzgebiete an das richtige Verhalten.

Im gesamten Landschaftsschutzgebiet und somit in weiten Teilen des Naturparks Fichtelgebirge gilt:



Keine Abfälle wegwerfen.



Kein Feuer machen, nicht grillen.



Keine Modellflugzeuge.



Nicht zelten.

**DEIN
FREI
RAUM.**

**MEIN
LEBENS
RAUM.**

In den Naturschutzgebieten, NATURA 2000-Gebieten, Vogel- und Wildschutzgebieten ist ein besonderer Schutz der Tier- und Pflanzenwelt geboten. Deshalb gilt hier:



Wege nicht verlassen.



Keine Pflanzen abreißen oder ausgraben.



Hunde anleinen.



Nicht klettern.



Kein Drohnenflug.



Nicht lagern, kein Feuer machen, nicht grillen.

Informationen über die schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt finden Sie auf Informationstafeln beim Betreten der Schutzgebiete.

Copyright/Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Das Weißbärental



NATURPARK-INFOSTELLEN

Freilandmuseum Grassemann

Grassemann Nr. 3, 95485 Warmensteinach

Öffnungszeiten:

Jan. – April: Sonntag: 14 – 16 Uhr

Mai – Okt.: Donnerstag – Sonntag: 11 – 16 Uhr

Letzter Einlass: 15:30 Uhr



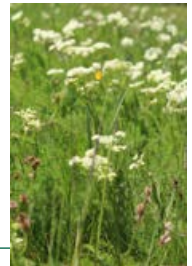
Wenn ein Bergwerksstollen besonders viel Erz hervorbrachte, dann bezeichneten die Bergleute diesen als „Großer Mann“. Daher rührt vermutlich der Name der Bergbausiedlung Grassemann, die etwa um 1650 angelegt wurde, um den Bergknappen möglichst nah an den Abbaugebieten eine Wohnstätte zu bieten. Die kleinen Höfe dienten der Selbstversorgung der Bergmannsfamilien. Erhalten hat sich die ursprüngliche Anlage inmitten einer Rodungsinsel am Fuße des Ochsenkopfes. Viele Spuren der alten Kulturlandschaft lassen sich hier noch entdecken: Raine, Feldgehölze und Hecken, Lesesteinhaufen und besonders kräuterreiche Bergwiesen. Einer der typischen Einfirsthöfe hat die

Jahrhunderte seit seiner Erbauung im Jahr 1697 vollständig überdauern können. Im Schwärzerhof, der heute mit seinem Umfeld ein Freilandmuseum und ein Naturpark-Infostelle ist, kann man die Entwicklung und Spuren des harten Lebens in den Höhen des Fichtelgebirges eines solchen Bergbauernhofes ablesen. Bei Führungen, Vorträge, Festen, Märkten und Ausstellungen können Besucher mehr über die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner sowie die wertvolle Kulturlandschaft erfahren.



In besonders schneereichen Wintern bietet ein Schneelabyrinth ein ganz besonderes Wintererlebnis im Freilandmuseum Grassemann.

Rund um die Naturpark-Infostelle finden sich kräuterreiche Wiesen, auf denen u.a. die Bärwurz wächst.



Granitlabyrinth Epprechtstein

Buchhaus 3, 95158 Kirchenlamitz

Öffnungszeiten:

täglich von 08 – 18 Uhr



Granit prägt die Landschaft des Fichtelgebirges. Sein Abbau hat eine jahrhundertelange Tradition, die bis heute anhält. Als Bau- und Werkstoff ist er in den Städten und Dörfern allgegenwärtig. Ehemalige Steinbrüche, von denen es im Fichtelgebirge hunderte gibt, sind zum Teil heute wertvolle Lebensräume für seltene und hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Mit dem „Infozentrum Granit Epprechtstein“ hat die Stadt Kirchenlamitz dem Granit und den Menschen, die davon und damit lebten und leben einen preisgekrönten Ort zur Information geschaffen. Die herausragende Architektur, entworfen und umgesetzt vom Büro Kuchenreuther aus Marktredwitz, wurde mit dem „German Design Award 2021“ geehrt. Direkt neben dem Infozentrum lädt das Granitlabyrinth aus mächtigen

Granitblöcken zu einem besinnlichen Spaziergang zur (eigenen) Mitte ein. Infozentrum und Labyrinth liegen direkt am Radweg zwischen Weißenstadt und Kirchenlamitz. Vom Infozentrum und dem Wanderparkplatz startet zudem der „Steinbruchweg“, der zu verschiedenen Stationen der Kulturlandschaft rund um den Epprechtstein führt, u. a. zum historischen granitenen Brotzeitplatz von Königin Luise und ihrem Gefolge aus dem Jahr 1805, der mittelalterlichen Burgruine Epprechtstein, zu beeindruckenden Felswänden und Schluchten und vorbei an den Überresten alter und noch im Betrieb befindlichen Steinbrüche. Der Naturpark Fichtelgebirge und der Geopark Bayern-Böhmen bieten rund ums Jahr Vorträge, Ausstellungen und auch Führungen zu verschiedenen Themen an.

NATURPARK-INFOSTELLEN

Torhaus Schloss Leupoldsdorf

Schlossweg 14, 95709 Tröstau

Öffnungszeiten:

täglich von 08 – 17 Uhr



Die vielen Bäche und Flüsse im Fichtelgebirge lieferten in früheren Jahrhunderten die Energie, um Mühlen und Hammerwerke zu betreiben. Die Verarbeitung der Erze, die aus den Tiefen des Gebirges gewonnen wurden, brachten einigen Hammerherren immensen Reichtum ein. In Leupoldsdorf konnte sich die Hammerbesitzer ein schlossartiges Herrenhaus errichten, das den adeligen Landsitzen seiner Zeit nicht nachstand. Im Torhaus des historischen Schlossensembles befindet sich die Naturpark-Infostelle. Die Dauerausstellung informiert über den Erz- und Zinnabbau in der Umgebung, die Weiterverarbeitung in den Hammerwerken und die Entwicklung der Kulturlandschaft und Landwirtschaft seit dem

18. Jahrhundert. Erhalten hat sich auch ein Teil der weitläufigen Teichlandschaft rund um das Hammer-schloss Leupoldsdorf. Die Teiche waren ursprünglich als Wasserspeicher angelegt worden. Heute haben sich rundherum naturnahe Erlenbruchwälder entwickelt, in denen man mit etwas Glück Eisvögel beobachten kann. Auch Spuren von Biber und Fischotter sind hier zu finden. Vom Wanderparkplatz bei der Infostelle kann man zu ausgedehnten Wanderungen aufbrechen. Ein geologischer Lehrpfad führt vorbei an den frühesten Bergbauspuren aus der Jungsteinzeit durchs Waffenhammertal zur Vordorfermühle mit einem ehemaligen Pochwerk und über die Schmierofenhütte ins ehemalige Zinnabbaugebiet am Fuße von Seehügel und Schneeberg mit weitläufigen mittelalterlichen Bergbauspuren im Wald, zum mystischen Zinn-schützweiher und in ehemalige Granitsteinbrüche.

Schlossgarten



Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Kleinlosnitz 5, 95239 Zell i. Fichtelgebirge

Öffnungszeiten:

Mai – Sep.:

Dienstag – Freitag 10 – 16 Uhr, Samstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Feb. – April & Okt. – 15. Nov.:

Dienstag – Freitag 13 – 16 Uhr,

Samstag – Sonntag 13 – 17 Uhr

Im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz können Besucher historische ländliche Anwesen und Bauwerke bewundern und sich in die Lebenswelt der vergangenen Jahrhunderte zurückversetzen lassen. In einem Nebengebäude des Wirtschaftshofes befindet sich die Naturpark-Infostelle, in der wechselnde Sonderausstellungen gezeigt werden. Das Museum bietet Führungen und museumspädagogische Angebote für Gruppen. Kulturelle Veranstaltungen wie das Bauernhofkino, Konzerte mit hochrangigen Künstlern, Lesungen und Sonderausstellungen bieten rund ums Jahr viele Gelegenheiten für einen Besuch. Kleinlosnitz ist ein Ortsteil der Gemeinde Zell im Fichtelgebirge. Zwischen Zell und Kleinlosnitz findet sich eine geologische Besonderheit: der Haidberg. Diese auf den ersten Blick eher unscheinbare Erhebung wird hauptsächlich aus Serpentinit gebildet. Dieses grünschimmernde, schieferrige Gestein ist von Natur aus schwach magnetisch. Dieses Phänomen begeisterte schon Alexander von Humboldt, der als preußischer Bergmeister zwischen 1792 und 1795 im Fichtelgebirge tätig war



und viele geologische Besonderheiten beschrieb. Der Haidberg kann vom Wanderparkplatz bei Zell umwandert werden. Wie der Name schon sagt, war er ursprünglich als Viehweide genutzt. Der Naturpark und der Landschaftspflegverband Hof erhalten lichte Kiefernwälder, Arnika- und Orchideenwiesen. Eine Besonderheit ist der sehr seltene und besonders geschützte Serpentinittreifenfarn, der ausschließlich auf diesem seltenen Gestein vorkommt.



NATURPARK-INFOSTELLEN

Infoscheune Weißenstadt

Bayreuther Str. 1, 95163 Weißenstadt

Öffnungszeiten:

täglich 09 – 18 Uhr



Weißenstadt ist geprägt vom Wasser: Die noch junge Eger umfließt die ehemalige Bergbaustadt und speist den 48 Hektar großen Weißenstädter See. Deshalb widmet sich auch die Naturpark-Infostelle dem „Wasser - Quelle des Lebens“. An einem Modell kann man dem Flusslauf der Eger folgen und in einem Diorama Tiere entdecken, die am, im und unter Wasser leben. Im Naturpark Fichtelgebirge und besonders in und um Weißenstadt ist Wasser in verschiedenster Form in der Landschaft zu erleben. Beim Kurzentrum Weißenstadt lädt der Rundweg „Eger-Lebenspfad“ zu Entdeckungen direkt am renaturierten Flusslauf ein.

Bei einer Seeumrundung kann man Wasservögel beobachten. Der Rundweg ist asphaltiert und ohne

nennenswerte Steigungen, was ihn barrierearm, z.B. auch mit dem Rollstuhl, nutzbar macht. Wer ausreichend Puste und Proviant hat, kann der Eger vom Parkplatz bei der Naturpark-Infostelle auf dem Egerwanderweg oder dem Egerradweg bis zur Landesgrenze nach Tschechien bei Hohenberg oder sogar noch weiter ins Landschaftsschutzgebiet Slavkovsky Les bei unseren tschechischen Nachbarn folgen. Genauso spannend sind Führungen durch die historischen Felsenkeller in und um Weißenstadt, wo seit dem Mittelalter Bergkristall abgebaut wurde oder eine Führung im ehemaligen Uranbergwerk, das heute ein bedeutendes Winterquartier für Fledermäuse ist.

Lohnenswert ist auch ein Ausflug zum Rudolfstein mit seinen beeindruckenden Granitfelstürmen, die im Mittelalter einer mächtigen Burg halt gaben.

Altes Bergwerk „Kleiner Johannes“

Altes Bergwerk, 95659 Arzberg

Öffnungszeiten:

19. März – 04. Dez.: täglich von 9 – 17 Uhr

Dez. – März: auf Anfrage



Eine Stadt auf einem Berg von Erz gebaut – der Name Arzbergs spiegelt ihre lange und bedeutende Bergbaugeschichte wider. Ende des 18. Jahrhunderts war Arzberg sechs Jahre Wohn- und Arbeitsort des damals noch jungen und heute weltbekannten Universalgelehrten Alexander von Humboldt, welcher 1796 in Arzberg eine Bergschule gründete. Auf seinen Spuren mit dem knapp 6 km langen Lehrpfad mit der Nummer 6 „Alexander-von-Humboldt-Rundweg“ können noch weitere Informationen rund um das Bergwerkswesen gesammelt und die Umgebung von Arzberg mit seinem Geotop „Gsteinigt“ erkundet werden. Das „Gsteinigt“ gehört zu Bayerns schönsten Geotopen, in dessen Schlucht im oberen Teil gebänderte Gneise und Quarzite und im unteren Be-

reich Phyllitfelsen, welche die größten Aufschlüsse in Bayern darstellen, zu finden sind.

Noch bis in die 1940er Jahre wurde Eisenerz unter Tage abgebaut. Das Gelände des letzten Bergwerks „Kleiner Johannes“ wurde nach der letzten Zeche 1941 von engagierten Bürgern und der Stadt erhalten und zu einem Besucherbergwerk umgestaltet. In den historischen Gebäuden finden sich am Originalort die Geschichte zum Bergbau und zu geologischen Besonderheiten in und um Arzberg. Durch den Besuch in den nachgebildeten Stollen werden die Besucher in die damaligen Arbeitsverhältnisse zurückversetzt.

AUSSTELLUNGEN 2022

Der Walnuss-Baum – ein Weltenbummler kommt bis ins Fichtelgebirge

01.09.21 – 31.03.22

Naturpark-Infostelle Grassemann

Der Kreisgartenfachberater Friedhelm Haun a.D. hat sich, anders als andere Kreisgartenfachberater nicht mit dem Apfel sondern mit der Walnuss beschäftigt und stellt nun nach München dem Naturpark sein Fachwissen durch seine Ausstellung und Beratungstermine zur Verfügung.

Bäume.Charakter.Landschaft

16.03. – 14.04.22

Naturpark-Infostelle

oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Wie würden unsere Landschaften ohne Charakterbäume, wie am Wegesrand aussehen? Damit beschäftigt sich die Ausstellung der Regierung von Oberfranken.

Verlust der Nacht

03.03. – 26.06.22

Naturpark-Infostelle Epprechtstein

Straßenbeleuchtung, Werbeflächen, Bestrahlung besonderer Gebäude sind zwar dank LED-Lichter kostengünstiger, dennoch störend für nachtaktive Tiere und unseren Biorhythmus. Eine Ausstellung des IGB Berlin.

Der Herde folgen

04.03. – 03.07.22

Naturpark-Infostelle

oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Vier Jahre begleitete die Fotografin Cordula Kelle-Dingel bei Wind und Wetter, Sonn- und Feiertagen, einen Thüringer Schäfer und dessen Herde.



Mehr als nur Honig

30.04. – 31.07.22

Naturpark-Infostelle Grassemann

Seit dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ist das Interesse an allem Kleinen stark gestiegen. Die Ausstellung vom Landratsamt Landsberg am Lech hat sich mit den unterschiedlichen Bienen beschäftigt.

Fischotter – aus der Sicht des Naturschutzes und der Fischerei

31.05. – 31.08.22

Wolf, Biber, Fischotter alles Tiere mit menschlichen Für- und Gegensprechern. Die Ausstellungen des BUND Naturschutzes und des Fischotterberaters zeigen unterschiedliche Ansichten zum großen Marder.

Ham'er Schwammer?

01.09. – 30.11.22

Naturpark-Infostelle Epprechtstein
Die in der Pfanne kennt jeder, doch die Ausstellung der Naturfreunde zeigt die Vielfalt der Pilze über Korallen, Schläuche und Schleimer.



Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf unserer Homepage oder in den sozialen Medien. Wir versuchen Ihnen die Ausstellungen auch in schwierigen Situationen zugänglich zu machen.





Die gezuckerte Burgrunde Epprechtstein



VERANSTALTUNGEN 2022

Januar:

Sa, 22.01.22, 10 – 18 Uhr:

Winterwandertag für Familien

Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Fährten lesen, Feuer machen oder Vogelfutter in Tassen anrühren und mit nach Hause nehmen, dies und einiges mehr bieten die Naturpark-Ranger mit der Gebietsbetreuung an. Unterstützt vom FGV Oberwarmersteinach, welcher für die leibliche Wärme an der Schneebar oder Aktivität im Schneelabyrinth sorgt.



Sa, 29.01.22, 9:30 – 14 Uhr:

Theorieschulung zum Kreuzotter-Monitoring

Ort: Großer Saal Landratsamt

Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Um das Citizien-Scienc Projekt „Gefährdet statt gefährlich“ zu unterstützen schult der Naturpark Ehrenamtliche, welche



anschließend feste Gebiete für regelmäßige Kontrollen zugewiesen bekommen. Nach der Theorie und Praxis dürfen dann die Ehrenamtlichen sich selbst auf die Suche machen, die schönen Reptilien zu finden. Anmeldungen bis zum 28.01.22 unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Februar:

Do, 24.02.22, ab 19 Uhr:

Vorstellung des Jena-Experiments

Ort: Hybridveranstaltung – Großer Saal Landratsamt Wunsiedel und online

Das Jena ist ein groß angelegtes Forschungsprojekt mit dem Ziel Zusammenhänge auf Grünflächen zwischen Pflanzendiversität und Ökosystemprozessen besser zu verstehen. Der Vortrag bietet spannende Einblicke von den Machern des Jena-Experiments. Liefert für alle, die weiter interessiert sind einen Einstieg in die Tagesexkursion am 19.05. Eine Veranstaltung der ÖBI Hohenberg in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge, dem Projekt InseGdA: Insektenvielfalt im Eger- und Röslautal (BfN, uNB) und dem Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Wunsiedel. Anmeldungen bis zum 23.02.22 unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Sa, 26.02.22, ab 11 Uhr: Praxisschulung zum

Kreuzotter-Monitoring

Ort: Parkplatz in Bischofsgrün

Um das Citizien-Scienc Projekt „Gefährdet statt gefährlich“ zu unterstützen, schult der Naturpark Ehrenamtliche, welche anschließend feste Gebiete für regelmäßige Kontrollen zugewiesen bekommen. Nach der Theorie und Praxis dürfen dann die Ehrenamtlichen sich selbst auf die Suche machen, die schönen Reptilien zu finden. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung notwendig. Folgeveranstaltung des 29.01.22, keine Neuanmeldungen möglich.

**Sa, 26.02.22, ab 17 Uhr:
Leuchtendes Labyrinth**

Ort: Naturpark-Infostelle
Grasemann

Das bekannte begehbare, leuchtende Labyrinth mit Bewirtung vom FGV Oberwarmensteinach findet in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge statt. Das Museum ist geöffnet.



brennende Felsen

So, 27.02.22, 10 – 17 Uhr: Saatgutfest

Ort: Volkskundliche Gerätemuseum, Arzberg
Soweit die Veranstaltung stattfindet, wird der Naturpark Fichtelgebirge e.V. mit einem Stand vertreten sein. Bitte verfolgen Sie hierzu die öffentlichen Medien und politischen Entwicklungen.

März:

**Do, 03.03.22, 19 – 20:30 Uhr: Ausstellungs-
eröffnung „Verlust der Nacht“**

Ort: Naturpark-Infostelle Epprechtstein
Straßenbeleuchtung, Werbeflächen, Bestrahlung besonderer Gebäude sind zwar dank LED-Lichter kostengünstiger, dennoch störend für nachtaktive Tiere und unseren Biorhythmus. Mit Vorträgen wird die gleichnamige Ausstellung eröffnet. Eine Kooperationsveranstaltung mit der uNB Wunsiedel.



**Fr, 11.03.22, ab 18:30 Uhr: Die Drachen unserer
Heimat- Reptilien im Fichtelgebirge mit
Schwerpunkt Kreuzotter**

Ort: Großer Sitzungssaal Landratsamt Bayreuth
Giftig, bissig, gefährlich. Dieses oder gar Totschlägergedanken kommen heute auch noch so manchen Menschen, wenn sie an die Kreuzotter denken. Das muss nicht sein, ist sie doch vom Aussterben bedroht und Unfälle nicht tödlich. An dieser Stelle möchte Harry Wölfel für Klarheit sorgen.
Anmeldungen bis zum 10.03.22 unter:
veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

**Do, 24.03.22, ab 19:30 Uhr: Der Walnuss-Baum,
ein Weltenbummler kommt bis ins Fichtelgebirge**

Ort: Naturpark-Infostelle Grasemann
Ein Vortrag von Friedhelm Haun, Kreisfachberater für Gartenkultur Landkreis Kulmbach außer Dienst. Ein Vortrag ergänzend zur Walnuss-Ausstellung im Museum.
Anmeldung bis zum 22.03.22 unter:
veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

So, 27.03.22, 14 – 16 Uhr: Rund um die Walnuss
Ort: Naturpark-Infostelle Grasemann



Parallel zur laufenden Walnuss-Ausstellung bietet der Kulmbacher Kreisgartenfachberater a. D. Friedhelm Haun Beratungstermine an.

VERANSTALTUNGEN 2022

April:

Sa, 09.04.22, 14 – 16 Uhr: Mit den Rangern unterwegs - G'schicht'n, Träume, Zukunftsbäume



Ort: Naturpark-Infostelle Oberfränkisches Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Mit den Rangern statten wir den Charakterbäumen im Oberfränkischen Bauernhofmuseum Kleinlosnitz einen Besuch ab. Er wird ihnen Geschichten aus ihrem langen Leben entlocken, von Mythen berichten, die mit manchen Baumarten verbunden sind und auch einen Blick in die ungewisse Zukunft wagen. Welche Charakterbäume werden unsere Urenkel besuchen können? Die Führung ist kostenlos, allerdings fällt der Eintritt des Museums an.

Leitung durch Naturpark-Ranger Ronnie Leder Müller. Anmeldung bis zum 08.04.22 unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

So, 10.04.22, 11 – 17 Uhr: Ostermarkt

Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Am Palmensonntag bieten Selbstvermarkter Kulinarisches aus unserer Genussregion sowie aus altem Handwerk an. Es gibt viele leckere Produkte und natürlich tolle Attraktionen für Groß und Klein. Der Naturpark Fichtelgebirge in Kooperation mit dem Imkerverein Hohes Fichtelgebirge.

Mi, 13.04.22, ab 19 Uhr: Ökologische Neuigkeiten



Ort: Großer Sitzungssaal Landratsamt Wunsiedel im Fichtelgebirge

Seit 20 Jahre organisiert und informiert der LBV Wunsiedel bei den ökologischen Neuigkeiten über besondere Tier- und Pflanzenfunde sowie die Entwicklungen heimischer, bedrohter Arten im Landkreis. Aufgrund der Versammlungsschwierigkeiten der vergangenen Jahre soll nun eine Übersicht über besondere Funde der letzten zwei Jahre berichtet werden.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Bitte beachten Sie die öffentlichen Medien, Homepages und politischen Entwicklungen.

Sa, 23.04.22, 18 – 20 Uhr:

Naturspaziergang mit Vogelgezwitscher

Ort: Wanderparkplatz Carolinenquelle Hohenberg Am Egertal Richtung 2 Flübstein laufen und den Vögeln bei ihrem Abendkonzert lauschen, Eselsbrücken bilden um auch später den Gesang richtig zu ordnen zu können. Benötigt wird festes Schuhwerk. Eine Veranstaltung des LBV Wunsiedels in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge.

Anmeldung erforderlich bis zum 22.04.22 unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Fr, 29.04.22, ab 14:30 Uhr: Ausstellungseröffnung „Mehr als nur Honig“



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Seit dem erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“ erhalten Insekten viel mehr Aufmerksamkeit. Doch Bienen leisten so viel mehr als eine leckere

vielfältige Wiesen im Fichtelgebirge

Süßspeise auf dem Butterbrot. Zusammen mit dem Imkerverein „Hohes Fichtelgebirge“ gibt es neben Vorträgen auch weiteres rund um Willi und Maja.

Mai:

Do, 05.05.22, ab 19 Uhr:

„Das Ende der Evolution“



Ort: Großer Sitzungssaal Landratsamt Wunsiedel
Das Buch von Prof. Glaubrecht, Centrum für Naturkunde – CeNak – Center of Natural History, Hamburg, ist derzeit das Standardwerk in der Evolutionsforschung. Es liefert die Diskussionsgrundlage für dringend notwendige Maßnahmen zur Bewahrung der Biodiversität. Die aktuelle Aussterberate von Tier- und Pflanzenarten ist die höchste in der Erdgeschichte. Das ökologische Netz wird bei einem „Weiter so“ an seine Grenzen stoßen. Eine Veranstaltung der ÖBI Hohenberg in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Anmeldung unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Sa, 07.05.22, 13:30 – 15:30 Uhr:

**Fichtenspitzen –
wie schmeckt der Wald**



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Aus dem Maiwuchs der Fichtenspitzen bereiten wir leckere Delikatessen zu: Fichtenspitzengelee, Sirup, Likör, Dessert und noch mehr.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin,
Teilnahmegebühr: 10 €, Materialkosten: 5 €,

Anmeldung bis 05.05.22 unter:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

VERANSTALTUNGEN 2022

Sa, 14.05.22, 13:30 – 15:30 Uhr:

Fichtenspitzen – die Kraft des Waldes



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Der Wald bietet noch mehr als leckere Delikatessen. Wir lernen Rezepte für Gesundheit und Wohlbefinden und Produkte des Waldes kennen und stellen selbst ein Fichtennadelbad, eine Fichtensalbe und einen Lippenbalsam her.

Für Familien mit Kindern ab 12 Jahre geeignet, Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 7 €, Anmeldung bis 12.05.2022 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

So, 15.05.22, 10 – 12:30 Uhr:

Mit den Rangern unterwegs – Steiniger Lebensraum



Ort: Naturpark-Infozentrum Epprechtstein
Lange stillgelegte Steinbrüche als schützenswerte Zeugen einer Kulturlandschaft und wertvoller Lebensraum – wie passt das zusammen? Eine Führung mit dem Naturpark-Ranger Andreas Hofmann und der Geoparkrangerin Christine Roth gibt darauf Antworten. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk nötig. Leitung durch den Naturpark-Ranger Andreas Hofmann.

Anmeldung bis 11.05. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

So, 15.05.22, 14 – 16 Uhr:

Bedeutung von Feuchtflächen für den Natur- und Umweltschutz im Fichtelgebirge



Ort: Meilerplatz Häuselloh/Breiter Teich Selb
Wanderung vom Meilerplatz in der Häuselloh zum Breiten Teich bei Selb. Vor Ort wollen wir die Eigenheiten dieses besonderen Feuchtgebietes erkunden und die vorgenommenen Umgestaltungsmaßnahmen erläutern. Eine Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Trittsicherheit und gutes Schuhwerk, eventuell Fernglas mitbringen. Leitung unter Alfred Terporten-Löhner.

Anmeldung bis zum 14.05.22 unter: wunsiedel@bund-naturschutz.de oder Tel.: 09287 5009128

Do, 19.05.22, Tagesexkursion: Das Jena-Experiment

Ort: Jena

Eine Exkursion zu den Flächen des Jena-Experiment, welches sich zum Ziel gesetzt hat Zusammenhänge zwischen Pflanzendiversität und Ökosystemprozessen zu untersuchen. Eine Veranstaltung der ÖBI Hohenberg in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge, dem Projekt InseGdA: Insektenvielfalt im Eger- und Röslautal (BfN, uNB) und dem Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege Wunsiedel. Weitere Informationen online verfügbar.

Anmeldung unter:

veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Sa, 21.05.22, 13 – 15:30 Uhr:



Reisigbesen binden

Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Der klassische Reisigbesen ist ein altbewährter Helfer beim Fegen und Kehren. Der Reisigbesen besteht aus einem Steil und einem Bündel feinen, trockenen Reisigs, das als Borsten die eigentliche Kehrwirkung erzeugt. Unser Reisigbesen wird aus getrocknetem Birkenreisig und einem frischen Haselnusszweig gefertigt. Für Kinder ab 8 Jahre.

Kosten: incl. Material für einen Besen 19 €,

Leitung durch Christa Scheurich-Behrendt

Anmeldung unter Tel.: 09277-1634

Sa, 28.05.22, 13:30 – 15:30 Uhr:



Flüssiges aus der Kräuterküche

Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Blütensirup, Hustensirup, leckere Liköre, pikanter Kräutereisig und Kräuteröle stehen auf dem Programm. Einiges stellen wir auch selbst her und nehmen es mit nach Hause. Bitte bringen Sie drei bis vier kleine Flaschen mit (ca. 100 – 200 ml).

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 4 €, Anmeldung bis 26.05.22 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder

Tel.: 09278 205306

So, 29.05.22, 14 – 16 Uhr: Mit der Gebietsbetreuung unterwegs – Auf ins Moor



Ort: Meilerplatz Häuseloh

Früher unheimlich, möglichst gemieden oder aber abgebaut, heute ein Ort der Stille, seltener Lebensraum und Klimaretter. Die Häuseloh ist ein großes Waldmoor und Naturschutzgebiet zusammen

mit den Grundsteinleger der Renaturierung Hans Popp ist die Gebietsbetreuung auf den Spuren der Kohlenstoffsenker. Möglichst wasserdichte Schuhe, wetterfeste Kleidung nötig. Eine Veranstaltung des Naturparks Fichtelgebirge in Kooperation mit dem ENKL-Verein. Leitung unter Gebietsbetreuerin Stefanie Jessolat. Anmeldung bis zum 26.05. unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org



| knorrige Kiefern an Moorkörpern

Di, 31.05.22, 19:30 – 21:30 Uhr: Ausstellungseröffnung „Fischotter – aus Sicht des Naturschutzes und der Fischerei“



Ort: Naturpark – Infostelle Weißenstadt

Unweit der Karpfenteiche und mit eigenen Ausläufern an Teichen war es nur eine Frage der Zeit bis sich der geschützte Fischotter im Fichtelgebirge ansiedelt. Beide Seiten sollen sowohl bei der Ausstellungseröffnung als auch bei der Ausstellung gezeigt werden. Eine Kooperationsveranstaltung mit dem BUND und dem Fischereiverein.

VERANSTALTUNGEN 2022

Juni:

Mo, 06.06.22, 10 – 18 Uhr: Waldhausfest

Ort: Wildpark Mehlmeisel

Soweit die Veranstaltung stattfindet, wird der Naturpark Fichtelgebirge e.V. mit einem Stand vertreten sein. Bitte verfolgen Sie hierzu die öffentlichen Medien und politischen Entwicklungen.

Do, 09.06.22, 13 – 16 Uhr:

Kinderferienprogramm:

„Filzen, was gefällt“

Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Das Filzen umfasst nicht nur handwerkliches Tun, sondern ist auch Therapie. Wir filzen Bälle, Täschchen und Handytäschchen (Handy mitbringen!) usw. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren sowie Familien geeignet. Teilnahmegebühren 6 €, Materialkosten 6–8 €. Mitzubringen sind zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß für den Transport der Filzobjekte sowie eine kleine Brotzeit. Leitung durch Anita Köstler.

Anmeldung bis zum 07.06.22 unter:

dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder

Tel.: 09638 354



Sa, 11.06.22, 13:30 – 15:30 Uhr:

Holunder

Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Holunder ist nicht nur eine alte Heilpflanze, seine Gaben sind auch schmackhaft und gesund. Holundersirup, Holleraufstrich und Likör verkosten wir und backen Hollerküchle.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 4 €,

Anmeldung bis 10.06.2022 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



Do, 16.06.22, 10 – 18 Uhr | Sa, 18.06.22, 11 – 18 Uhr:

Meilerfest des ENKL-Vereins

Ort: Meilerplatz Häuseloh

Soweit die Veranstaltung stattfindet, wird der Naturpark Fichtelgebirge e.V. mit einem Stand vertreten sein. Bitte verfolgen Sie hierzu die öffentlichen Medien und politischen Entwicklungen.

Sa, 25.06.22, ab 13:30 Uhr:

Sommer-Familientag

Ort: Naturfreundehaus Kirchenlamitz

Spiel, Spaß, Lecker! Unter diesen Gesichtspunkten organisiert der Naturpark Fichtelgebirge zusammen mit seinen Partnern der Ökomodellregion Fichtelgebirge und den Naturfreunden Mitmachaktion für Groß und Klein rund um die große und kleine Natur als auch vom Feld auf den Teller.



Sa, 25.06.22, 13:30–15:30 Uhr:
Haarpflege mit Pflanzenkraft



Ort: Naturpark–Infostelle Grassemann

Viele Pflanzen werden in der Naturkosmetik angewandt. Hier erfahren wir, welche Kräuter sich für die Pflege schöner Haare eignen und stellen Pflegeprodukte vom Shampoo bis zur Spülung her.

Für Familien mit Kindern ab 12 Jahre geeignet, Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 6 €, Anmeldung bis 23.06.2022 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306



Haarpflege mit Pflanzenkraft

Juli:

Sa, 02.07.22, 11 – 15:30 Uhr:

**Handapplikationen
Grundtechnik**



Ort: Naturpark–Infostelle Grassemann

Wie in alten Zeiten werden mit Nadel und Faden Motive aus Stoff aufgenäht. An der Herzform erlernen wir Kurven, Kerben und Spitzen zu meistern. Es entsteht ein kleines Nadelbuch. Für Kinder ab 12 Jahre geeignet. Kosten: 25 € + Materialkosten 6€

Leitung unter Christa Scheurich-Behrendt
Anmeldung unter Tel.: 09277-1634

So, 03.07.22, 11 – 18 Uhr: Nagler Kräuterfest

Ort: Nagler See

Soweit die Veranstaltung stattfindet, wird der Naturpark Fichtelgebirge e.V. mit einem Stand vertreten sein. Bitte verfolgen Sie hierzu die öffentlichen Medien und politischen Entwicklungen.

Sa, 16.07.22, 13:30–15:30 Uhr:
Naturdeos mit Kräuterkraft



Ort: Naturpark–Infostelle Grassemann

Natürliche Inhaltsstoffe in unseren Pflegeprodukten und wiederverwertbare Verpackungen sind gefragt. In diesem Kurs wollen wir verschiedene Deodorants mit einfachen Zutaten aus Küche und Natur herstellen.

Für Familien mit Kindern ab 12 Jahre geeignet, Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 8 €, Anmeldung bis 14.07.2022 unter:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

VERANSTALTUNGEN 2022

Fr, 22.07.22, 17:30 – 20:00 Uhr:

Mit der Gebietsbetreuung unterwegs – dem Gartenschläfer auf der Spur



Ort: Naturpark – Infostelle Epprechtstein

Anders als der Name vermuten lässt, sind Gartenschläfer hauptsächlich in den Blockmeeren und Steinbrüchen des Fichtelgebirges zu finden. Ein bekanntes Gebiet wird nun gemeinsam nach den Bilchen mit der Maske besucht. Benötigt wird festes Schuhwerk sowie eine Taschenlampe.

Leitung unter Gebietsbetreuerin Stefanie Jessolat, Anmeldung bis zum 20.07. unter:

veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Sa, 23.07.22, 13:30 – 15:30 Uhr:

Frauenpflanzen & Liebeskräuter



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Wir lernen Pflanzen kennen, die schon von unseren Großmüttern eingesetzt wurden in den verschiedenen Lebensphasen, die uns aber auch heute noch guttun und unterstützen können. Dazu genießen wir Liebestränke wie z.B. Rosensekt und probieren verschiedene Rezepte aus.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 5 €,

Anmeldung bis 21.07.2022 unter:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

Fr, 29.07.22, 20 – 22 Uhr:

Flugakrobaten und schnelle Jäger



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Mit dem Batdetektor geht es an diesem Abend auf Fledermaussuche. Dabei nutzen verschiedene Arten unterschiedliche Jagdreviere und Jagdstrategien. Lebensweise, Lebensräume und einige einheimische Fledermausarten werden anschaulich vorgestellt. Benötigt werden festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe. Teilnahmegebühren 5 €, Familienpreis 12 €.

Anmeldung bis zum 28.07.22 unter:

erlebniskiste@gmx.de Tel.: 09232-919894

Sa, 30.07.22, 10 – 18 Uhr: Mit den Rangern unterwegs – eBike-Entdeckungstour ins Röslau- und Egertal



Startpunkt: Wanderparkplatz bei der Naturpark-Infostelle Schloss Leupoldsdorf/Tröstau

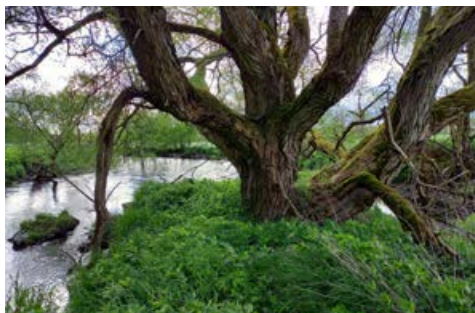


| eBike-Tour mit dem Ranger

Länge bis Bahnhof Selb ca. 50 km (bei Rückfahrt 100 km). Die Tour führt über den Brückenradweg Bayern-Böhmen durch das FFH-Gebiet Eger- und Rös-

lautal, mit seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, vorbei an Kulturlandschaftsspuren von der Steinzeit übers Mittelalter bis in die Blütezeit der Porzellanindustrie. Vom Bahnhof Selb besteht die Möglichkeit, mit dem Radbus nach Tröstau zurück zu fahren (kostenpflichtig, eigene Anmeldung bei Teilnahme an der Tour notwendig). Gute Kondition sowie ausreichender Akku und ans Wetter angepasste Kleidung werden empfohlen. Leitung unter Naturpark-Ranger Ronnie Ledermüller.

Anmeldung bis zum 29.07. unter:
veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org



Schöne Verwachsungen entlang der Eger

August:

Mi, 10.08.22, 20:30 – 21:30 Uhr: **Flugakrobaten und schnelle Jäger**



Ort: Naturpark – Infoscheune Weißenstadt
 Mit dem Batdetektor geht es an diesem Abend auf Fledermaussuche. Dabei nutzen verschiedene Arten unterschiedliche Jagdreviere und Jagdstrategien. Lebensweise, Lebensräume und einige einheimische Fledermausarten werden anschaulich vorgestellt. Nötig sind festes Schuhwerk, Mückenschutz und Taschenlampe. Leitung Christine Roth, Naturführerin, Teilnahmegebühr: 4 €, Familien zahlen 9 €. Anmeldung bis zum 09.08.22 unter: erlebniskiste@gmx.de oder Tel.: 09232-919894

Do, 11.08.22, 13 – 16 Uhr: **Kinderferienprogramm „Alles fürs Wandern und für den Garten“**



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann
 Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Das Filzen umfasst nicht nur handwerkliches Tun, sondern ist auch Therapie. Wir filzen Sitzkissen, Tischsets, Brotkörbchen. Für Kinder von 8 bis 14 Jahre, auch für Familien geeignet. Mitzubringen sind zwei Handtücher, wasserfestes Gefäß für den Transport der Filzobjekte, kleine Brotzeit. Kursgebühr: 6 €, Materialkosten ca. 8 €.

Anmeldung bis zum 09.08.22 unter:
dieschaulade.anitakoestler@gmx.de oder
 Tel.: 09638 354

VERANSTALTUNGEN 2022

Sa, 13.08.22, 13:30 – 15:30 Uhr: Heilende Salben und Tinkturen – Kräuteranwendung in der Naturheilkunde



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann
Selbst gesammelte Kräuter sind oft besonders wertvoll und hilfreich in der Anwendung. Wir wollen das Wissen unserer Vorfahren wiederbeleben und Salben und Tinkturen aus Großmutter's Hausapotheke herstellen.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 7 €, Anmeldung bis 11.08.2022 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

Sa, 20.08.22, 13:30 – 15:30 Uhr: Herbstliche Delikatessen aus Vogelbeeren



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann
Früher wurde uns erzählt, Vogelbeeren wären giftig. Dabei sind sie gesunde Früchte mit viel Vitamin C. Bei richtiger Verarbeitung kann man daraus feinste Delikatessen herstellen. Wir verarbeiten Vogelbeeren zu Likör, Aufstrich, Konfekt und verschiedenen Desserts.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 6 €, Anmeldung bis 18.08.2022 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

September:

Sa, 03.09.22, 13:30 – 15:30 Uhr: Badezusätze mit duftenden Kräutern



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann
Bevor der Herbst kommt wollen wir unsere gesammelten Kräuterschätze verarbeiten. Im Kurs stellen wir sanfte Badezusätze mit Kräutern her, wie duftende Badebomben, zarte Badepralinen und Badesalz. Für Familien mit Kindern ab 12 Jahre geeignet, Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 6 €, Anmeldung bis 01.09.2022 unter: maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

Sa, 10.09.22, 14 – 17 Uhr: Pilze entdecken!



Ort: Haus der Kräuter, Nagel
Lasst Euch entführen in die geheimnisvolle, spannende Welt der Pilze. Viel Hintergrundinformation zur Lebensweise und ökologischen Bedeutung sowie Sammeltipps ergänzen die gefundenen Pilze. Bitte festes



| Austernseitling

Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, einen Korb und ein kleines Messer mitbringen. Leitung: Dr. Kristina Schröter, Biologin und Pilzcoach, Kosten: 9€. Anmeldung bis 09.09.22 unter: Kristina.Schroeter@gmx.de Tel.: 092363370479

So, 11.09.22, 11 – 17 Uhr:

Backofenfest mit Bauernmarkt

Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Am Tag des offenen Denkmals bieten Selbstvermarkter Kulinarisches aus unserer Genussregion an. Der Backofen wird angeschürt, es gibt viele leckere Produkte und natürlich tolle Attraktionen für Groß und Klein.

Eine Veranstaltung des Naturpark Fichtelgebirge in Kooperation mit dem FGV Oberwarmersteinach.

Sa, 17.09.22, 13:30 – 15:30 Uhr:

Mit Wurzelkraft in den Winter



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Es ist Zeit wertvolle Wurzeln zu ernten, denn jetzt ziehen sich die Kräfte der Pflanzen in die Wurzeln zurück. Wir müssen sie nur ausgraben und zu verschiedenen Produkten verarbeiten.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin,

Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 5 €,

Anmeldung bis 15.09.22 unter:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

So, 18.09.22, 14 – 16 Uhr:

Mit den Rangern unterwegs – Mein lieber Biber



Ort: Röslau Parkplatz am Kreisel

Artenvielfalt im Biberrevier – gemeinsam mit den Naturpark-Ranger und den Naturfreunden Kirchenlamitz begeben wir uns auf Spurensuche des tierischen Lebensraumgestalters und Kinderstubenbauer für Insekten. Eine gemeinsame Veranstaltung des Naturparks Fichtelgebirges und den Naturfreunden Deutschlands, Ortsgruppe Kirchenlamitz e.V. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk nötig.

Leitung unter Naturpark-Ranger Andreas Hofmann.

Anmeldung bis zum 16.09.22 unter:

veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

der Biber |



VERANSTALTUNGEN 2022

Sa, 24.09.22, 11 – 13:30 Uhr:

Schwammerzeit



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Ca. einstündige Exkursion über Pilze mit anschließender Besprechung der Funde im Freien. Die Teilnehmer erfahren dabei das Wichtigste, was man über Pilze wissen sollte. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Taschenmesser, Korb sind für die Veranstaltung wichtig. Leitung: Matthias Reul, Teilnahmegebühr: 4 €,

Anmeldung bis 23.09.22 unter:

matthias-reul@live.de oder Tel.: 016099591773

Oktober:

Sa, 08.10.22, 13:30 – 15:30 Uhr:

Räuchern im Jahreslauf – mit heimischen Kräutern



Ort: Naturpark – Infostelle Grassemann

Räuchern ist ein sehr alter Brauch. Es wirkt heilend, entspannend, klärend. Wir besprechen wichtige heimische Räucherpflanzen und ihre Verwendung im Jahreslauf. Auch die Praxis kommt nicht zu kurz. Jeder Teilnehmer räuchert selbst verschiedene Kräuter und Räuchermischungen.

Leitung durch Maria Dietel, Kräuterpädagogin, Teilnahmegebühr 10 €, Materialkosten: 3 €,

Anmeldung bis 06.10.22 unter:

maria.dietel@seidelbast.de oder Tel.: 09278 205306

Stinkmorchel



Do, 20.10.22, ab 19 Uhr:

„50 Jahre Grenzen des Wachstums“

Ort: Großer Sitzungssaal Landratsamt Wunsiedel
1972 erschien das Buch „Grenzen des Wachstums“ von Dennis Meadows. Die Autoren beschrieben die Endlichkeit des Globus. Sie mahnten einen sorgsamen Umgang mit der natürlichen Umwelt an. Was aus dieser frühen Mahnung geworden ist und ob sie Auswirkungen auf das politische Handeln der Menschheit hatte, steht im Mittelpunkt des Abends mit Dr. Andreas Huber, Helmholtz - Institut Kiel, Geschäftsführer von „Club of Rome“ Deutschland. Eine Veranstaltung der ÖBI Hohenberg in Kooperation mit dem Naturpark Fichtelgebirge. Anmeldung unter: veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org

Do, 27.10.22, 13 – 16 Uhr:

Kinder Ferienprogramm:

„Der Winter kommt“



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann
Filz bietet viele Möglichkeiten, die unterschiedlichsten Naturfasern mit Wolle zu verarbeiten. Das Filzen umfasst nicht nur handwerkliches Tun, sondern ist auch Therapie. Wir filzen Futterglocken für Vögel und zauberhafte Windlichter. Gläser für Windlichter, sowie zwei Handtücher, ein wasserfestes Gefäß für den Transport der Filzobjekte und eine kleine Brotzeit mitbringen. Für Kinder von 8 bis 14 Jahren sowie Familien geeignet.

Leitung: Anita Köstler, Teilnahmegebühr 6 €, Materialkosten 6–8 €.

Anmeldung bis zum 25.10.22 unter: dieschaulade.anitakoestler@gmx.de
oder Tel.: 09638 354

November:

Sa, 26.11.22, 13 – 15:30 Uhr:

Adventskranz binden – eine alte Tradition



Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann

Seit jeher wurden zu verschiedenen Anlässen Kränze gebunden. Aus frischen Zweigen und Reisig nehmen wir diese Tradition auf und binden Kränze, passend zu der bevorstehenden Adventszeit. Tannenduft, Tee und eine besinnliche Einstimmung auf Weihnachten inklusive. Kranzdekorationen können mitgebracht werden. Gartenschere bitte mitbringen. Für Kinder ab 8 Jahre geeignet.

Kosten: 25 € inklusiv Material.

Leitung unter Christa Scheurich-Behrendt,
Anmeldung unter Tel.: 09277 1634

Dezember:

Mi, 28.12.22, ab 19 Uhr: Klingendes Holz

Ort: Naturpark-Infostelle Grassemann
Besinnliches Konzert mit klassischer Gitarrenmusik, gespielt von Roger Tristao Adao zum Jahresausklang. Der Eintritt beträgt 8 €.

Anmeldung bis zum
27.12.22 unter:

veranstaltung@naturpark-fichtelgebirge.org





Blick ins Fichtelgebirge von der Schüssel am Waldstein

ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEBIRGE

Umweltstation

„Ökologische Bildungsstätte Hohenberg e.V.“

Schulstrasse 2, 95691 Hohenberg/Eger

Tel.: 09233716055

E-Mail: Susanne.Bosch@oekoburg.de

www.oekoburg.de



Umweltbildung ist bunt und verbindet. Frei nach diesem Motto bietet die „Ökologische Bildungsstätte Hohenberg e.V.“(ÖBI) vielfältige Angebote zu Themen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, sowie klassische Naturerlebnisse für ALLE, vom Kindergartenkind bis hin zu Senioren, für Drinnen und Draußen. Unsere Schwerpunkte dabei sind inklusive Angebote und deutsch-tschechischen Begegnungswochen. Wir kommen mit unseren Ideen an Schulen, in Kindergärten, in Behinderteneinrichtungen und in Altenheimen. Gerne führen wir auch Fortbildungen für Multiplikatoren durch.

Veranstaltungsauszug 2022:

So, 10.07.22, 14:00 – 16:00 Uhr:

Literarischer Spaziergang

Ort: Kornberg, Versuchshütte

Bei unserem Spaziergang rund um den Kornberg erleben wir die faszinierende Schönheit der Natur. Peter Kampschulte, Schauspieler am Theater Hof liest an ausgewählten Orten Sagen und Waldgedichte aus der deutschen Literatur.

Dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahmegebühr auf Spendenbasis.

So, 09.10.22, 14:00 – 16:00 Uhr:

Auf den Spuren des weißen Goldes

Ort: Steinhaus

Auf unserer Wanderung auf den Spuren von Carl Magnus Hutschenreuther erfahren Sie interessantes über den Grundstoff des Porzellans Kaolin, sowie über Geologie und Botanik.

Dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

Anmeldung bis 05.10.22.

Europäische Natur- und Kulturlandschaft Häuseloh

www.enklselb.com



In der Häuseloh bei Selb findet man Orte, an denen alte Handwerke wiederaufleben. Steinhauer, Köhler, Theerbrenner und Torfstecher üben hier ihre Tätigkeit aus. Der Schausteinbruch ist seit 1993 Museum. Das östlich liegende Häuselohmoor ist seit 1979 ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet. Bei den ehemaligen Forsthäusern befindet sich der Meilerplatz des ENKL, auf dem jedes Jahr in der Fronleichnamwoche ein klassischer Erdmeiler betrieben wird. Die Holzkohle wird immer am Samstag nach Fronleichnam geerntet. Dazu wird eine Schmierofenplatte zur Gewinnung von Kiefernteer für die Herstellung von Wagenschmiere und Zugsalbe betrieben. Im Dezember 2014 wurden die Köhlerei und die Teerbrennerei zum „immateriellen Kulturerbe“ ernannt.

Der ENKL Häuseloh e.V. (Europäische Natur- und Kulturlandschaft Häuseloh e.V.) setzt sich seit seiner Gründung für dieses immaterielle Kulturerbe ein. Er bemüht sich um die Bewahrung der alten Technolo-

gien, damit auch nachfolgende Generationen in der Lage sind, das Handwerk zu beherrschen und weiterzugeben. So hält man Tradition lebendig.

Veranstaltungsauszug 2022:

Vom So, 12.06. bis Sa, 18.06.22: Meileranzünden auf der Häuseloh

Ort: Meilerplatz und Schausteinbruch Häuseloh
In alter Köhlertradition wird der Holzkohlenmeiler entzündet. Auftakt zur Meilerwoche am 12.06.2022, mit Andacht und Frühschoppen. Tgl. ab 17 Uhr Bewirtung am Meilerplatz.

Sa, 10.12.22, ab 17:00 Uhr: Grenzweihnacht

Ort: Ackerl
Deutsche und Tschechen feiern die Vorweihnachtszeit mit einer gemeinsamen Andacht bei besinnlicher Musik und einem Adventsfeuer



ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEBIRGE

Archedorf Kleinwendern

www.archedorf-kleinwendern.de

„Was Wunder? Die sehr rote Kuh ... gibt weiße Milch, Quarkkäs dazu.“ So beschrieb der Dichter Jean-Paul um das Jahr 1800 die Kühe, die auf den Weiden seiner Fichtelgebirgsheimat grasten, das Landschaftsbild prägten, den Pflug oder Wagen zogen und die Menschen mit Milch, Butter, Käse und Fleisch ernährten.



Fast wäre das damals berühmte „Sechssämterrotvieh“, das als Rasse wohl schon seit über 3000 Jahren als „Keltenvieh“ existiert, ausgestorben – wie so viele alte Nutztierassen. Deshalb startete der Naturpark Fichtelgebirge im Jahr 2012 ein Rettungsprojekt:

In Kleinwendern wurde mit Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde und des Bayerischen Umweltministeriums eine Weide eingerichtet und eine kleine Herde roter Kühe aus der nahen Oberpfalz angesiedelt. Damit startete gleichzeitig ein bayernweit einzigartiges bürgerschaftliches Gemeinschaftsprojekt. Mit Begeisterung begannen die Kleinwenderner alte - siehe unsere Webseite - Nutztierassen zurück ins Fichtelgebirge zu holen.



Veranstungsauszug 2022:

So, 24.04.22, 13:30 – 15: 30 Uhr: Archedorfführung

Ort: Wanderparkplatz Kleinwendern

Beginnend an der Sechssämterrotviehweide geht es gemeinsam durch das erste bayerische Archedorf und das zweite Archedorf Deutschlands. Unter der Leitung von Toni Brasavs und Jörg Bertholdt, Anmeldung unter joerg.bertholdt@gmx.de

Weitere Führungen auf Anfrage unter der Leitung von Ulrike Wunderlich.

Anmeldung unter Tel.: 092323363

So, 10.07.22, ab 11 Uhr: Archedorffest

Seit nun drei Jahren darf sich Kleinwendern als Archedorf bezeichnen. Dies muss natürlich ordentlich gefeiert werden. Bitte beachten Sie hierzu die öffentlichen Medien und politischen Entwicklungen.

Kräuterdorf Nagel

Wunsiedler Str. 25, 95697 Nagel

Tel.: 0923698110

E-Mail: willkommen@erholungsort-nagel.de

www.erholungsort-nagel.de

www.kraeuterdorf-nagel.de



Das Kräuterdorf Nagel mit seinen 7 Ortsteilen und ca. 1.700 Einwohnern liegt in Mitten einer einzigartigen und unverwechselbaren Naturlandschaft. Die Gesamtfläche der Gemeinde beträgt 7,79 km², davon sind 1,80 km² FFH-Gebiete - also ca. 23% - was in ganz Bayern beispiellos ist. Diese einzigartige Natur mit ihrer artenreichen Tier- & Pflanzenwelt lässt dem Kräuterdorf Nagel besondere Bedeutung zukommen. Die Gemeinde wollte die Wildkräuter im Alleinstellungsmerkmal „Natur- und Kräuterdorf Nagel“ dokumentieren. Es wurden der Duft- und Schmetterlinggarten, der Zeit- und Erlebnisgarten und im Ortsteil Reichenbach der Bauerngarten angelegt. Das „Haus der Kräuter“ wurde 2014 eingeweiht. Im Jahreslauf finden unzählige Veranstaltungen mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten statt. Infos hierzu finden Sie unter www.kraeuterdorf-nagel.de

Veranstlungsauszug 2022

14.05./15.05./28.05./01.06., 15 – 17 Uhr

Wildkräuterwanderung

Bei einer Wanderung rund um den Nageler See und zum Bibergebiet lernen Sie zahlreiche Wildkräuter an ihren natürlichen Wuchsorten kennen. Es gibt interessante & fast vergessene Infos über die unerschöpfliche Vielfalt der Wildkräuter, ihre Verwendung in der Volksheilkunde oder auch in der Küche. Bitte feste Schuhwerke tragen, Teilnahmegebühr 8 €, Kinder kostenfrei.

Anmeldeschluss jeweils einen Tag vorher bei Monika Wastl unter:

mwastl1@gmx.de oder 0151 53560569



26.05./29.05./05.06./06.06, 15 – 17 Uhr:

Wildkräuterwanderung

Genießen Sie den Zauber der Natur bei einer Wanderung rund um den Nageler See. Es erwarten Sie verschiedene Wildkräuter an ihren natürlichen Standorten, sowie Kulturkräuter, Stauden & Gehölze in den Kräutergärten. Tauchen Sie ein in die Geschichte, Volksheilkunde und Verwendung vieler Nutzpflanzen.

Bitte feste Schuhwerke tragen, Teilnahmegebühr 8 €, Kinder kostenfrei.

Anmeldeschluss jeweils einen Tag vorher bei Melanie Kellner unter: Melanie.Kellner@gmx.com oder Tel.: 0175 1649327

ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEBIRGE

Wildpark Waldhaus Mehlmeisel

Waldhausstr. 100, 95694 Mehlmeisel
Tel.: 092472909812, info@waldhaus-mehlmeisel.de
www.waldhaus-mehlmeisel.de



Entdecken und erleben Sie unsere heimische Tierwelt auf dem barrierefreien Rundweg, vorbei an einer imposanten Gesteinsgalerie durch das Tierfreigelände am Waldhaus Mehlmeisel. Das Highlight: Der Hochweg direkt über dem Luchs- und Wildschweigehege. Unser Hochsteg führt Sie in ca. vier Metern Höhe über die Gehege und eröffnet Ihnen neue und interessante Perspektiven. An mehreren Aussichtsplattformen können Sie unsere Tiere, wie z. B. Wildschwein, Hirsch, Wildkatze oder Luchs bei spektakulären Aktionen beobachten. Streicheln, kuscheln, knuddeln und sich das Futter von weichen Mäulern von der Hand naschen lassen: füttern und streicheln Sie zusammen mit Ihren Kindern die Ziegen und Schafe. Der wildparkeigene Streichelzoo ist eine Freude für die ganze Familie und ein toller Abschluss der Wildpark – Erlebnis – Tour. Der komplette Wildpark ist barrierefrei und rollstuhlgerecht, Parkplätze stehen zur Verfügung.

Veranstaltungsauszug 2022:

Mo, 06.06.22, 10 – 18 Uhr: Waldhausfest

Der Arbeitskreis Waldhaus Mehlmeisel lädt zum jährlichen Waldhausfest ein. Holzbearbeitung und Infostand, Verkauf von Holz- und Metallarbeiten uvm. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Unter Vorbehalt der bis dahin geltenden Coronaregeln!



So, 03.07.22, 13 – 17 Uhr: Honigschleuderfest

Verfolgen Sie mit, wie aus frisch entnommenen Honigwaben aus dem Bienenstock der beliebte dunkle Waldhonig gewonnen wird. Honig verköstigen, Fragen zu stellen und etwas mit nach Hause nehmen ist hier möglich. Und während sich die Erwachsenen bei dem gläsernen Bienenstock oder der Bildershow widmen, können Kinder an einem themenbezogenen Rahmenprogramm teilnehmen. Regulärer Eintritt des Waldhauses Mehlmeisels. Eine Veranstaltung des Imkervereins:

www.imkerverein-hohesfichtelgebirge.com

Goldbergbaumuseum Goldkronach und Besucherbergwerke

Bayreuther Str. 21, 95497 Goldkronach

Tel.: 09273 502026 und 09273 9840

Öffnungszeiten des Museums:

sonntags und feiertags, 13 - 17 Uhr

von April bis einschl. 1. Advent

Öffnungszeiten Besucherbergwerk & Infohaus:

Mai bis Oktober sonntags und feiertags, 11 - 17 Uhr



In dem ehemaligen Forsthaus im Herzen Goldkronachs, in dem sich nun das Goldbergbaumuseum befindet, können Sie sich auf eine spannende Reise durch die glänzende Bergbaugeschichte der Region begeben. Geprägt durch den Aufenthalt Alexander von Humboldts befasst sich die Ausstellung mit der Bergbaugeschichte und dem Abbau von Gold in der Region, wie auch Silber sowie zahlreichen Mineralien seit dem Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert hinein. Auf dem angrenzenden Goldberg finden Sie eine Infostelle und zwei Besucherbergwerke „Schmutzlerzeche“ und „Mittlerer Tagesstollen des

Namen Gottes“, der etwa 200 m ins Berginnere hinein führt. Beide wurden so ursprünglich wie möglich belassen. Mit Grubenlampe und unter sachkundiger Führung können die originalen Meißelspuren im engen Stollen, den die Bergmänner vor mehreren hundert Jahren in den Stein gehauen haben, bewundert werden.

Veranstaltungsauszug aus 2022:

So, 03.04.22, ab 13 Uhr:

Eröffnung der Museumssaison mit dem Kreislauf der Gesteine im Museumsgarten – ein spannender Rundweg mit bildreichen Infotafeln und riesigen Gesteinsbrocken

So, 01.05.22, ab 11 Uhr:

Eröffnung der Besucherbergwerke



ERLEBNISORTE IM NATURPARK FICHELGEIRGE

Umweltstation

Lernort Natur-Kultur Fichtelgebirge e.V.

Rot-Kreuz-Str. 4, 95632 Wunsiedel

Tel.: 09232 8810610, kontakt@lernort-buergerpark.de

www.lernort-buergerpark.de



Unsere Aktionen verfolgen jeweils das Ziel, ökologische und globale Zusammenhänge zu vermitteln, Biodiversität greifbar zu machen, zur Reflexion des Konsumverhaltens anzuregen und für die Natur zu sensibilisieren. Unser Ziel ist es, einen gesellschaftlichen Wandel in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung zu fördern. Die Prinzipien und Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bilden die Basis unserer vielfältigen Bildungsaktivitäten. Nicht zuletzt deshalb sind wir eine der beiden anerkannten Umweltstationen im Fichtelgebirge. Unsere BNE-Angebote werden regelmäßig durch das Bayerische Umweltministerium evaluiert und mit dem Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ ausgezeichnet. Dieses Qualitätssiegel wurde zur Stärkung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung und zur Sicherstellung hoher Qualitätsstandards in der außerschulischen Bildungsarbeit eingeführt.

Veranstaltungsauszug aus 2022:

Sa, 02.04.22, 10 – 11:30 Uhr:

Workshop „Microgreens zum Selberziehen“

Microgreens sind Keimpflanzen, die roh verzehrt werden. Sie sind reich an Mikronährstoffen und ideal für Leute ohne Garten. Während Sprossen bereits nach wenigen Tagen geerntet werden können, benötigen Microgreens ca. 10 Tage bis zur Ernte und nehmen Nährstoffe sowie Mineralien aus der Erde auf. Leitung unter Markus Glässel, Teilnahmegebühr 250 €, max. 10 Teilnehmer.

Anmeldung bis zum 01.04 unter:
m.glaessel@lernort-buergerk.de
oder Tel.: 01772602137



Sa, 07.05.22, 10 – 12 Uhr:

Die Honigbiene und ihre Verwandten

Wildbienen haben einen sehr hohen Stellenwert an unserer Umweltstation, daher werden wir auch deren hohe Wertigkeit bei der Bestäubung und hinsichtlich der Biodiversität detailliert vorstellen. Leitung unter Markus Glässel, Imkeranzüge werden gestellt sowie ein Baustein für ein sinnvolles Insektenhotel gefertigt, Teilnahmegebühr 150 €, max. 10 Teilnehmer.

Anmeldung bis zum 22.04 unter:
m.glaessel@lernort-buergerpark.de
oder Tel.: 01772602137



Entlang der Wege am Fipprechtstein

PARTNER

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Rosenkavalierplatz 2, 81925 München
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
www.stmuv.bayern.de



BUND Naturschutz in Bayern e. V. Kreisgruppe Wunsiedel

Ludwigstr. 19, 95100 Selb
Tel.: 092875009128

E-Mail: wunsiedel@bund-naturschutz.de
www.wunsiedel.bund-naturschutz.de

Der BN ist mit 260.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort.



Fichtelgebirgsverein e.V.

Theresienstraße 2, 95632 Wunsiedel
Tel.: 09232700755
E-Mail: info@fichtelgebirgsverein.de
www.fichtelgebirgsverein.de



Der große Wanderverein mit zahlreichen Ortsgruppen bietet unter der Leitung von kundigen Wanderführern tolle Touren für Groß und Klein. Die Einbeziehung von Familien und Jugendlichen, Natur- und Umweltschutz, Kultur und Heimatpflege liegen dem Verein am Herzen.

GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.

Marktplatz 1, 92711 Parkstein
Tel.: 09602 9 39 81 66

E-Mail: info@geopark-bayern.de
www.geopark-bayern.de

Der grenzüberschreitende GEOPARK Bayern-Böhmen erstreckt sich über mehrere Naturparke (Bayern) und Naturschutzregionen (Böhmen), darunter die des Naturparks Fichtelgebirge. Der Geopark bietet Infostellen, Themenwege, informative Führungen und ein umfangreiches digitales Angebot.



Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) Kreisgruppe Wunsiedel

E-Mail: wunsiedel@lbv.de
www.wunsiedel.lbv.de

Der LBV ist ein gemeinnütziger Naturschutzverband. Die Kreisgruppe Wunsiedel sichert Biotope und erhält die ökologische Qualität durch Landschaftspflegemaßnahmen. Um zu kennen, was man bewahren möchte, werden Führungen organisiert, Vogelstimmenwanderungen vertiefen das Wissen um den Bestand unserer gefiederten Mitbewohner.



Naturfreunde Deutschland

Bezirk Oberfranken

Lodaweg 20, 95028 Hof

E-Mail: info@naturfreunde-hof.de

www.naturfreunde-oberfranken.de

Umwelterlebnisstation

Ortsgruppe Kirchenlamitz

Die NaturFreunde sind ein sozial-ökologisch und gesellschaftspolitisch aktiver Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport & Kultur. Über 66.000 Mitglieder in 550 Ortsgruppen engagieren sich für nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Im Bezirk Oberfranken pflegen die Mitglieder u.a. wertvollen Biotopflächen im NSG Zeitelmoos & unterstützen Bildungsarbeit der Ortsgruppe Kirchenlamitz an der Umwelt-Erlebnis-Station am NaturFreundeHaus Epprechtstein.



Öko-Modellregion Fichtelgebirge

Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel

Tel.: 0923280668

E-Mail: oekomodellregion@landkreis-wunsiedel.de

www.oekomodellregionen.bayern/siebenstern

Die Förderung des regionalen Ökolandbaus, der Aufbau von bioregionalen Wertschöpfungsketten und die Bewusstseinsbildung für mehr Wertschätzung heimischer Bio-Produkte gehören zu den Hauptaufgaben der Öko-Modellregion im Landkreis Wunsiedel. Weitere Infos und Termine sind auf der Homepage zu finden.



Tourismuszentrale

Fichtelgebirge e.V.

Gablonz Str. 11,

95686 Fichtelberg

Tel.: 09272 969030

E-Mail: info@tz-fichtelgebirge.de

www.fichtelgebirge.bayern

Die Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V. verfolgt mit viel Herzblut und Leidenschaft das Ziel die Region touristisch zu vermarkten und die Bekanntheit des Fichtelgebirges als Urlaubsregion zu steigern.

Waldpädagogik

Ruth Müller (Waldentdecker-

zentrum Mehlmeisel)

Amt für Ernährung, Land-

wirtschaft und Forsten Bayreuth-Münchberg

Poststraße 14, 95686 Fichtelberg

Tel.: 09272 909931

E-Mail: ruth.mueller@aelf-bm.bayern.de

www.aelf-bm.bayern.de

Die Bayerische Forstverwaltung bietet insbesondere für Schulen und Kindergärten im gesamten Jahresverlauf walddagogische Führungen an. Hauptzielgruppe: 3. Klassen (Thema Wald im Lehrplan).

Um rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten!



Impressum:

Naturpark Fichtelgebirge e.V.

Jean-Paul-Straße 9

95632 Wunsiedel

Telefon: 09232 80 533

E-Mail: info@naturpark-fichtelgebirge.org

www.naturpark-fichtelgebirge.org

Geschäftsführer: Jörg Hacker

Diese Broschüre wurde klimafreundlich auf 100 % Recycling-Papier mit Bio-Farben und 100 % Ökostrom gedruckt.



Auch online abrufbar unter
www.naturpark-fichtelgebirge.org

Vielen herzlichen Dank an alle Fotografen für die Bereitstellung der Bilder.

Bildnachweis/Fotografen:

Naturpark Fichtelgebirge, Martin Hertel, Mark Hacker, Achim Strunz, Maria Dietel, Friedhelm Haun

Deckblatt: Waldstein im Licht von Achim Strunz

Erlebnisorte:

ÖBI Hohenberg: Susanne Bosch | ENKL e.V.: Archiv Hermann

Summa | Archedorf Kleinwendern: R. Ledermüller | Kräuterdorf

Nagel: Gemeinde Nagel | Wildpark Mehlmeisel: Florian Miedl

& Waldhaus | Goldbergbaumuseum: Goldbergbaumuseum |

Lernort Natur: LNK | Foto von Roger Tristao Adao: Betty Papst



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

